



Kirsten Malke Löwenkamp

Das neue  
Verweisungssystem  
nach der Verordnung  
(EG) Nr. 139/2004

Eine effiziente Lösung  
für eine optimale  
Kompetenzverteilung?



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	15
Erster Teil: Einleitung und Grundlagen .....	19
A. Einleitung .....	21
B. Gang der Untersuchung .....	22
C. Gesetzliche Zuständigkeitsverteilung .....	23
I. Kompetenzverteilung .....	23
II. Zuständigkeit der Gemeinschaft .....	25
1. Zusammenschluss .....	25
a) Fusion gemäß Artikel 3 Absatz 1 lit. a FKVO .....	26
b) Kontrollerwerb gemäß Artikel 3 Absatz 1 lit. b FKVO .....	27
c) Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen .....	31
2. Gemeinschaftsweite Bedeutung .....	33
III. Prinzipien der Kompetenzverteilung .....	34
1. Subsidiaritätsprinzip .....	34
2. One-Stop-Shop-Prinzip .....	40
D. Reformüberlegungen .....	42
I. Absenkung der Schwellenwerte .....	43
II. „3plus-System“ .....	44
III. „3minus-System“ .....	48
Zweiter Teil: Das neue Verweisungssystem .....	51
A. Modifikation des Verweisungssystems .....	53
I. Verweisung eines unangemeldeten Zusammenschlusses an die zuständige Behörde des Mitgliedstaates .....	53
1. Entstehungsgeschichte und Regelungszweck .....	53
2. Formelles Verweisungsverfahren .....	55
a) Begründeter Antrag .....	55
b) Antragsbefugnis .....	58
c) Antragsfrist .....	60
d) Weiterleitung des Antrags .....	63
e) (Nicht-) Zustimmung des genannten Mitgliedstaates .....	65

3. Entscheidungen der Kommission .....	73
a) Allgemeiner Verfahrensgrundsatz gemäß Artikel 19 Absatz 2 Satz 1 FKVO .....	73
b) „Beurteilungsspielraum“ .....	74
c) Begründeter Antrag .....	75
aa) Verweisung .....	75
(1) Nationale Zuständigkeit .....	75
(2) Anwendung nationalen Wettbewerbsrechts .....	76
(3) Entscheidungsumfang .....	79
(4) Verfahrensfrist .....	82
(5) Ermessen .....	88
bb) Ablehnung der Verweisung .....	88
(1) Artikel 6 Absatz 1 lit. a FKVO .....	89
(2) Artikel 6 Absatz 1 lit. b FKVO .....	89
(3) Artikel 6 Absatz 1 lit. c FKVO .....	89
d) Unbegründeter Antrag .....	90
e) Entscheidungsfrist .....	90
f) Entscheidungsform .....	93
g) Mitteilungspflicht der Kommission .....	95
4. Rechtsschutz .....	95
a) Zuständiges Gericht .....	95
b) Tauglicher Klagegegenstand .....	96
c) Klagebefugnis .....	97
aa) Artikel 9 Absatz 9 FKVO analog .....	97
bb) Klagebefugnis anderer Mitgliedstaaten .....	97
cc) Klagebefugnis Dritter .....	98
(1) Unmittelbare Betroffenheit .....	98
(2) Individuelle Betroffenheit .....	100
d) Klagegegner .....	101
e) Klagefrist .....	102
5. Materielle Verweisungsvoraussetzungen .....	102
a) Unangemeldeter Zusammenschluss mit gemeinschaftsweiter Bedeutung .....	102
b) Gesonderter Markt .....	106
aa) Sachliche Marktabgrenzung .....	107
bb) Räumliche Marktabgrenzung .....	109
c) Innerhalb eines Mitgliedstaates .....	111
d) (Un-) Wesentlicher Teil des Gemeinsamen Marktes .....	113
e) Wettbewerbsbeeinträchtigung .....	115
f) Sonstige Faktoren .....	117

II. Verweisung eines unangemeldeten Zusammenschlusses an die Kommission .....	118
1. Entstehungsgeschichte und Regelungszweck .....	119
2. Formelles Verweisungsverfahren .....	120
a) Begründeter Antrag .....	120
b) Antragsbefugnis .....	121
c) Antragsfrist .....	122
d) Weiterleitung des Antrags .....	124
e) (Nicht-) Ablehnung der Verweisung .....	124
f) Unterrichtungspflicht der Kommission .....	127
3. Rechtsfolgen des Verweisungsantrags .....	128
a) Ablehnung der Verweisung von mindestens einem betroffenen Mitgliedstaat .....	128
b) Ablehnung der Verweisung von keinem betroffenen Mitgliedstaat .....	129
4. Materielle Verweisungsvoraussetzungen .....	129
a) Unangemeldeter Zusammenschluss ohne gemeinschaftsweite Bedeutung .....	130
b) Prüfbarkeit nach dem Wettbewerbsrecht mindestens dreier Mitgliedstaaten .....	131
c) Sonstige Faktoren .....	134
III. Verweisung eines angemeldeten Zusammenschlusses an die zuständige Behörde des Mitgliedstaates .....	135
1. Entstehungsgeschichte .....	136
2. Regelungszweck .....	137
a) Schließung einer Kontrollücke .....	137
b) Subsidiaritätsprinzip .....	139
3. Formelles Verweisungsverfahren .....	141
a) Mitteilung .....	141
b) Mitteilungsbefugnis .....	144
c) Unterrichtungspflicht der Kommission .....	145
4. Entscheidungen der Kommission .....	146
a) Allgemeiner Verfahrensgrundsatz gemäß Artikel 19 Absatz 2 Satz 1 FKVO .....	146
b) „Beurteilungsspielraum“ .....	146
c) Artikel 9 Absatz 2 lit. a FKVO .....	146
aa) Begründete Mitteilung .....	146
(1) Ablehnung der Verweisung .....	147
(2) Verweisung .....	147
(a) Gesamt- bzw. Teilverweisung .....	147

(b) Nationale Zuständigkeit .....	149
(c) Anwendung nationalen Wettbewerbsrechts .....	149
(aa) Nationale Anmeldung .....	150
(bb) Entscheidungsumfang gemäß Artikel 9 Absatz 8 FKVO .....	151
(cc) Verfahrensfrist .....	152
(3) Entscheidungsermessen gemäß Artikel 9 Absatz 3 Unterabsatz 1 FKVO .....	153
bb) Unbegründete Mitteilung .....	153
d) Artikel 9 Absatz 2 lit. b FKVO .....	154
aa) Begründete Mitteilung .....	154
bb) Unbegründete Mitteilung .....	157
e) Entscheidungsfristen .....	158
f) Entscheidungsform .....	163
g) Unterrichtung durch die Kommission .....	165
5. Rechtsschutz .....	166
6. Materielle Verweisungsvoraussetzungen .....	167
a) Artikel 9 Absatz 2 lit. a FKVO .....	168
aa) Angemeldeter Zusammenschluss mit gemeinschaftweiter Bedeutung .....	168
bb) Drohung einer erheblichen Wettbewerbsbeeinträchtigung .....	169
(1) „Wettbewerbsbeeinträchtigung“ gemäß Artikel 9 Absatz 2 lit. b Verordnung (EWG) Nr. 4064 / 89 .....	175
(2) Negativabgrenzung zum Untersagungskriterium .....	176
(a) Wettbewerbsbehinderung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 4064 / 89 .....	176
(b) „SIEC-Test“ gemäß Verordnung (EG) Nr. 139 / 2004 .....	182
cc) Besonderer Markt in diesem Mitgliedstaat gemäß Artikel 9 Absatz 2 und 7 FKVO .....	191
dd) Wesentlicher Teil des Gemeinsamen Marktes .....	191
ee) Sonstige Faktoren .....	194
b) Artikel 9 Absatz 2 lit. b FKVO .....	194
aa) Angemeldeter Zusammenschluss mit gemeinschaftweiter Bedeutung .....	195
bb) Wettbewerbsbeeinträchtigung .....	195
cc) Besonderer Markt in diesem Mitgliedstaat gemäß Artikel 9 Absatz 2 und 7 FKVO .....	196
dd) Kein wesentlicher Teil des Gemeinsamen Marktes .....	197
ee) Sonstige Faktoren .....	198

IV. Verweisung eines angemeldeten Zusammenschlusses	
an die Kommission	198
1. Entstehungsgeschichte .....	198
2. Regelungszweck .....	199
3. Formelles Verweisungsverfahren .....	201
a) Antrag eines Mitgliedstaates oder mehrerer Mitgliedstaaten .....	201
b) Antragsbefugnis .....	203
c) Antragsfrist .....	207
d) Unterrichtungspflicht der Kommission .....	209
e) (Nicht-) Anschluss anderer Mitgliedstaaten an den Antrag .....	210
f) Auswirkungen des Verweisungsantrags und der Unterrichtung .....	217
4. Entscheidungen der Kommission .....	223
a) Allgemeiner Verfahrensgrundsatz gemäß Artikel 19 Absatz 2 Satz 1 FKVO .....	223
b) „Beurteilungsspielraum“ .....	223
c) Begründeter Antrag .....	223
aa) Verweisung .....	224
(1) Anwendung der FKVO .....	224
(2) Entscheidungsumfang .....	225
(3) Verfahrensfrist .....	228
bb) Ablehnung der Verweisung .....	228
d) Unbegründeter Antrag .....	229
e) Entscheidungsfristen .....	229
f) Entscheidungsform .....	231
g) Unterrichtungspflicht .....	231
5. Materielle Verweisungsvoraussetzungen .....	232
a) Angemeldeter Zusammenschluss ohne gemeinschaftsweite Bedeutung .....	232
b) Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels .....	233
c) Drohung einer erheblichen Wettbewerbsbeeinträchtigung .....	235
d) Sonstige Faktoren .....	237
B. Das Verhältnis der Verweisungsvorschriften .....	238
I. Anträge auf Verweisung an die zuständige mitgliedstaatliche Behörde .....	239
1. Verfahrensbeteiligung verschiedener Mitgliedstaaten .....	239
2. Unterschiedliche Bewertungsgrundlagen .....	240
a) Modifikation des Zusammenschlusses .....	241
b) Veränderte Wettbewerbssituation .....	243

c) Verwirklichung unterschiedlicher Verweisungstatbestände .....	245
d) Ergebnis .....	246
3. Identische Bewertungsgrundlagen .....	247
II. Hin und Her – Verweisung .....	251
1. Verweisung eines Zusammenschlusses an die Kommission mit anschließendem Antrag auf Rückverweisung an die zuständige Behörde des bzw. der betroffenen Mitgliedstaaten .....	252
2. Verweisung eines Zusammenschlusses an die zuständige Behörde des bzw. der betroffenen Mitgliedstaaten mit anschließendem Antrag auf Rückverweisung an die Kommission .....	256
III. Anträge auf Verweisung an die Kommission .....	257
 Dritter Teil: Zusammenfassung und Bewertung .....	 261
 A. Die neuen Verweisungsvorschriften gemäß Artikel 4 Absatz 4 und 5 FKVO .....	 264
I. Das formelle Verweisungsverfahren .....	264
1. Begründeter Antrag .....	264
2. Weiterleitung des Antrags .....	267
3. (Nicht-) Zustimmung des genannten Mitgliedstaates .....	268
4. Entscheidungen der Kommission .....	271
II. Die materiellen Verweisungsvoraussetzungen .....	274
1. Artikel 4 Absatz 4 FKVO .....	274
2. Artikel 4 Absatz 5 FKVO .....	275
B. Die bestehenden Verweisungsvorschriften .....	278
I. Artikel 9 FKVO .....	278
II. Artikel 22 FKVO .....	281
1. Antrag eines oder mehrerer Mitgliedstaaten .....	281
2. (Nicht-) Anschluss weiterer Mitgliedstaaten an den Antrag .....	282
3. Hemmung einzelstaatlicher Fristen .....	284
C. Das Verhältnis der Verweisungsvorschriften .....	286
D. Ergebnis .....	288
 Anhänge .....	 291
 Anhang I .....	 293
Anhang II .....	299
Anhang III .....	303
 Literaturverzeichnis .....	 305